

Berlin

Aktion gegen Lärm geht weiter

[16.07.2013] Nachdem sich viele Berliner an der Aktion „Berlin wird leiser: aktiv gegen Verkehrslärm“ beteiligt haben, liegt jetzt ein erster Abschlussbericht vor.

Mit der Aktion „Berlin wird leiser: aktiv gegen Verkehrslärm“, die in Zusammenarbeit mit der Firma Zebralog konzipiert wurde, wurde in der Bundeshauptstadt Anfang dieses Jahres ein erfolgreicher öffentlicher Dialog zum Thema Lärm geführt ([wir berichteten](#)). Wie die Berliner Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt mitteilt, wurde nun der Auswertungsbericht zu der Initiative veröffentlicht. Für die 50 eingereichten Beiträge, welche die meisten Bewertungen erhielten (Top 50), liegen außerdem Rückmeldungen der Verwaltung vor. Sie enthalten zunächst eine fachliche Wertung des Vorschlages, beleuchten die rechtliche Situation und zeigen gegebenenfalls Alternativen zur Lärminderung auf. Außerdem werden – soweit möglich – die weiteren Prüf- und Verfahrensschritte, die für eine Realisierung notwendig sind, benannt und kontinuierlich fortgeführt. Die Hinweisgeber werden über den Sachstand regelmäßig informiert. Nach Prüfung der Vorschläge folgt jetzt die weitere Bearbeitung, wie zum Beispiel die Weiterleitung an oder die Abstimmung mit den zuständigen Bereichen, unter anderem mit den Bezirken oder der Polizei. Parallel dazu wurden erste Maßnahmen in die Wege geleitet. So konnten in Zusammenarbeit mit den Bezirken Dialog-Displays in Reinickendorf installiert werden. Diese helfen, die oftmals reklamierten Geschwindigkeitsüberschreitungen und die damit einhergehenden Lärmbelastungen einzudämmen. Zudem erhalten weitere Straßen einen speziellen lärmoptimierten Asphalt. Derzeit wird der Lärmaktionsplan fortgeschrieben, ein Entwurf wird voraussichtlich gegen Ende des Sommers öffentlich ausgelegt werden.

(cs)

Abschlussbericht zum Download

Stichwörter: E-Partizipation, Berlin, Bürgerbeteiligung, Lärmaktionsplan